



Finanzdepartement

Departementssekretariat
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 88
josef.manser@fd.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 10. März 2021

Medienmitteilung Finanzdepartement

Guter Abschluss der Rechnung 2020

Dank Kostendisziplin in den Departementen, stabil hohen Steuereinnahmen und der Maximalausschüttung der Schweizerischen Nationalbank schliesst die Staatsrechnung 2020 mit einem Plus von Fr. 3.6 Mio.

Das operative Ergebnis weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 7.6 Mio. aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 2.8 Mio. «In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld konnte der Kanton ein gutes Jahresergebnis erreichen», hält der Innerrhoder Säckelmeister Ruedi Eberle fest. «Die Mehreinnahmen bei den Steuern und Entgelten ermöglichen die Bildung einer weiteren Vorfinanzierung für das Hallenbad, welches somit bereits zu Dreiviertel des gesprochenen Kredits finanziert ist.»

Neben der Vorfinanzierung Hallenbad ist das ausserordentliche Ergebnis durch die einmalige Arbeitgebereinlage in die kantonale Versicherungskasse belastet. Zum guten Ergebnis haben aber auch ausserordentliche Erträge beigetragen. Diese setzen sich aus der Auflösung der in früheren Jahren gebildeten Zusatzabschreibungen in der Strassenrechnung und der Auflösung von Vorfinanzierungen für das Alters- und Pflegezentrum, den Wasserbau, die Schutzbauten Wasser und die Sanierung Bahnübergänge zusammen.

Der Ertragsüberschuss von Fr. 3.6 Mio. wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, das nun per 31. Dezember 2020 Fr. 164.1 Mio. beträgt. Zu 93% konnten Nettoinvestitionen von Fr. 14.5 Mio. aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Die wichtigsten Kennzahlen zeigen ein durchwegs positives Bild und widerspiegeln die solide Finanzlage des Kantons. Die finanzielle Basis ist gesund, sodass die anstehenden Investitionen positiv angegangen werden können.

Der Grosse Rat wird die Rechnung 2020 anlässlich der Session vom 29. März 2021 beraten.

Kontakt für weitere Fragen

Ruedi Eberle, Säckelmeister

Erreichbar über das Departementssekretariat Tel. +41 71 788 93 88

1 Ergebnis konsolidierte Rechnung 2020

Die konsolidierte Rechnung 2020 (Zusammenzug von Verwaltungsrechnung und den drei Spezialrechnungen Abwasser, Strassen und Abfall) weist in der Erfolgsrechnung 2020 einen operativen Gewinn von Fr. 7.6 Mio. und auf der 2. Stufe einen solchen von Fr. 3.6 Mio. aus. Die Rechnung fällt somit rund Fr. 10.4 Mio. beziehungsweise Fr. 5.7 Mio. besser aus als budgetiert. Die Investitionen 2020 liegen Fr. 5.8 Mio. unter Budget.

Das positive Jahresergebnis beruht insbesondere auf höheren Steuereinnahmen, einer höheren Gewinnablieferung der Schweizerischen Nationalbank sowie einem tieferem Sach- und Betriebsaufwand. Diese Mehreinnahmen und Minderausgaben überwiegen die Budgetüberschreitungen, insbesondere beim Spital und dem Personalaufwand.

Die Investitionen in die Hochbauten sind aufgrund des Baustopps AVZ+ und des verzögerten Zahlungsflusses beim Hallenbadneubau tiefer ausgefallen als geplant. Die höheren Bruttoinvestitionen bei den Kanalbauten wurden durch die Aufarbeitung der Altlasten bei den Perimeter- und Kanalanschlussgebühren wieder wettgemacht. Die Verschiebung der Sanierung Steinerstrasse wurde durch den Vorzug der Sanierung Gontenstrasse teilweise kompensiert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 93%.

Ergebnisse		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Erfolgsrechnung				
Betrieblicher Aufwand		166'854'191	166'738'900	161'712'151
Betrieblicher Ertrag		162'537'099	151'781'600	160'986'067
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-4'317'092	-14'957'300	-726'084
Finanzaufwand		225'313	38'000	192'453
Finanzertrag		12'123'331	12'189'500	15'137'398
Ergebnis aus Finanzierung		11'898'018	12'151'500	14'944'945
Operatives Ergebnis (Stufe 1)	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	7'580'926	-2'805'800	14'218'861
Ausserordentlicher Aufwand		5'466'068	573'000	12'182'000
Ausserordentlicher Ertrag		1'507'000	1'344'000	1'845'998
Ausserordentliches Ergebnis		-3'959'068	771'000	-10'336'002
Jahresergebnis (Stufe 2)	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	3'621'857	-2'034'800	3'882'859
Investitionsrechnung				
Investitionsausgaben		17'071'056	22'100'000	15'481'440
Investitionseinnahmen		2'582'523	1'831'500	2'578'177
Nettoinvestitionen		14'488'533	20'268'500	12'903'263

Das ausserordentliche Ergebnis ist belastet durch die Bildung einer Vorfinanzierung für das Hallenbad (Fr. 4.9 Mio.) und die 2020 geleistete einmalige Arbeitgebereinlage in die Pensionskasse (Fr. 0.9 Mio.). Gleichzeitig wurden in den Vorjahren gebildete Zusatzabschreibungen im Umfang von Fr. 0.4 Mio. und Vorfinanzierungen von Fr. 1.3 Mio. für Anlagen, welche in der Zwischenzeit realisiert und in Betrieb genommen wurden (Bachverbauungen, Schutzbauten Wasser, Förderprogramm Energie, Alters- und Pflegezentrum [APZ], Eggerstandenstrasse, Sanierung von Bahnübergängen), aufgelöst. Nachdem die letzte Kantonsparzelle im Sägehüli, Steinegg, 2020 verkauft wurde, hat sich die Neubewertungsreserve entsprechend reduziert.

Finanzierung	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
+ Ertragsüberschuss	3'621'857		3'882'859
- Aufwandüberschuss		2'034'800	
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	5'049'882	5'389'000	4'460'282
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'369'390	426'500	4'204'040
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	971'855	455'000	685'164
+ Einlagen in das Eigenkapital	4'900'000	0	12'600'000
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	1'507'000	1'344'000	1'845'998
Selbstfinanzierung	13'462'274	1'981'700	22'616'020
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	14'488'533	20'268'500	12'903'263
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	-1'026'259	-18'286'800	9'712'756
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	93	10	175

Die obige Tabelle zeigt einen Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 1.0 Mio. bei im Vergleich zum Budget Fr. 5.8 Mio. tieferen Nettoinvestitionen.

Die Selbstfinanzierung beträgt Fr. 13.5 Mio., was einem Selbstfinanzierungsgrad von 93% entspricht. Somit konnten 2020 nicht sämtliche Investitionen aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

2 Verwaltungsrechnung 2020

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	173'619'844		166'612'400		170'928'904	
Total Ertrag		173'693'774		161'645'100		173'160'861
Aufwandüberschuss				4'967'300		
Ertragsüberschuss	73'930				2'231'957	
	173'693'774	173'693'774	166'612'400	166'612'400	173'160'861	173'160'861
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	7'570'219		12'850'000		8'391'090	
Total Einnahmen		1'206'487		1'281'500		1'379'807
Nettoinvestitionszunahme		6'363'732		11'568'500		7'011'283

2.1 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2020 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 0.1 Mio. aus und schliesst gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 5.0 Mio. um Fr. 5.0 Mio. besser ab. Im Ergebnis ist auch die Bildung einer zusätzlichen Vorfinanzierung für das Hallenbad in der Höhe von Fr. 4.9 Mio. enthalten.

Die wesentlichsten Veränderungen ab einem Betrag von Fr. 200'000 sind im Folgenden zusammengestellt.

2.1.1 Aufwandveränderungen

	Mehraufwand	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz	in %
	Bildung Vorfinanzierung Hallenbad	4'900'000	0	4'900'000	
GSD	Innerkantonale Hospitalisationen	6'561'000	5'149'000	1'412'000	27
	Personalaufwand	27'823'000	26'682'000	1'141'000	4
GSD	Kantonsbeiträge an Pflegeleistungen	4'603'000	3'920'000	683'000	17
GSD	Wirtschaftliche Sozialhilfe	1'275'000	720'000	555'000	77
GSD	Ausserkantonale Hospitalisationen	11'590'000	11'230'000	360'000	3
	Total Mehraufwand	51'852'000	47'701'000	9'051'000	
	Minderaufwand	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz	in %
GSD	Prämienvorbilligungsbeiträge	6'301'000	7'150'000	-849'000	-12
ED	Schulgelder Tertiärstufe	5'821'000	6'300'000	-479'000	-8
LFD	Kantonsbeitrag an Meliorationen	383'000	750'000	-367'000	-49
FD	Delkredere Staatssteuern	-344'000	0	-344'000	
ED	Sonderschulung	1'397'000	1'700'000	-303'000	-18
GSD	Betriebskostenbeitrag APZ	-118'000	90'000	-208'000	
	Total Minderaufwand	13'440'000	15'990'000	-2'550'000	
	Netto Mehraufwand			6'501'000	

Mehraufwand

Bildung Vorfinanzierung Hallenbad

Die Landsgemeinde 2017 hat dem Kredit für den Neubau des Hallenbades (Fr. 21 Mio. inklusive Bauherrenreserve) zugestimmt. Das operative Ergebnis der Verwaltungsrechnung erlaubt eine zusätzliche Vorfinanzierung von Fr. 4.9 Mio. für das Bauvorhaben, welche nach Inbetriebnahme über die Nutzungsdauer wieder aufgelöst wird. Damit steigt die Vorfinanzierung Hallenbad auf Fr. 15.9 Mio. an, womit bereits drei Viertel der Totalkosten vorfinanziert sind. Diese ausserordentlichen Erträge werden nach Betriebsaufnahme helfen, die Aufwände für die Abschreibungen teilweise zu kompensieren.

Innerkantonale Hospitalisationen

Der Betriebskostenbeitrag an das Spital Appenzell beträgt Fr. 3.3 Mio. (Budget 1.3 Mio.). Der Lockdown im Frühling beeinflusste auch die geplanten Fallzahlen wesentlich, womit der Kantonsanteil an den stationären Leistungen um Fr. 0.9 Mio. tiefer ausgefallen ist.

Personalaufwand

Die finanziellen Auswirkungen der nach dem Budgetierungsprozess revidierten Behördenverordnung mit der Lohnerhöhung der Standeskommissionsmitglieder und des Kantonsgerichtspräsidiums (Fr. 0.5 Mio.) waren im Budget 2020 nicht abgebildet. Erstmals wurden 2020 auch die noch nicht bezogenen Treueferien (Fr. 0.1 Mio.) abgegrenzt. Einzelne Stellenplanerhöhungen, Covid-Aushilfen sowie Auszahlungen von Überzeit- und Gleitzeitüberhängen waren nicht budgetiert.

Kantonsbeiträge an Pflegeleistungen

Die Erhöhung der Restkosten 2020 und eine höhere durchschnittliche Pflegestufe erklären die Aufwandsteigerung. Auch wurden 2020 mehr Spitexleistungen nachgefragt.

Wirtschaftliche Sozialhilfe

Die Anzahl an unterstützten Personen blieb im Vergleich zum Vorjahr trotz der Pandemie stabil. Einzelfälle haben aber grosse Auswirkungen auf die Kosten.

Ausserkantonale Hospitalisationen

Die Kostensteigerung erklärt sich mit natürlichen Schwankungen.

Minderaufwand

Prämienverbilligungsbeiträge

Die Hochrechnung der Anzahl junger Erwachsener in Ausbildung hat sich als zu hoch erwiesen. Junge Erwachsene, welche sich hauptsächlich in Ausbildung befinden, haben seit 2019 Anspruch auf 50% der Richtprämie, sofern das massgebende Gesamteinkommen Fr. 67'000.-- nicht übersteigt.

Schulgelder Tertiärstufe

Die Anzahl der Studierenden ist kaum planbar.

Kantonsbeitrag an Meliorationen

Es wurden weniger Projekte realisiert als geplant.

Delkredere Staatssteuern

Die fakturierten Steuern sind mit verschiedenen Unsicherheiten behaftet, welche sich im vergangenen Jahr teilweise konkretisiert haben. Somit kann das Delkredere reduziert werden.

Sonderschulung

2020 besuchten weniger Schülerinnen und Schüler eine Sonderschule als angenommen.

Betriebskostenbeitrag APZ

Das APZ war das ganze Jahr über voll belegt.

2.1.2 Ertragsveränderungen

	Mehrertrag	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz	in %
FD	Gewinnanteil Schweizer Nationalbank	5'050'000	2'530'000	2'520'000	100
FD	Staatssteuern laufendes Jahr	44'500'000	42'309'000	2'191'000	5
FD	Anteil Direkte Bundessteuer	8'360'000	6'179'000	2'181'000	35
VD	Alimentierung ÖV aus Strassenrechnung	1'936'000		1'936'000	
FD	Staatssteuern Vorjahr	3'958'000	2'259'000	1'699'000	75
VD	Gesamtertrag Grundbuchamt	2'510'000	1'900'000	610'000	32
FD	Quellensteuern	1'305'000	1'100'000	205'000	19
	Total Mehrertrag	67'619'000	56'277'000	11'342'000	
	Minderertrag	Rechnung 2020	Budget 2020	Differenz	in %
FD	Anteil Verrechnungssteuer Bund	602'000	1'402'000	-800'000	-57
FD	Mietzinsenträge Hochbauten	3'485'000	3'868'000	-383'000	-10
BUD	Eigenleistungen Winterdienst	293'000	600'000	-307'000	-51
FD	Staatssteuern frühere Jahre	1'296'000	1'570'000	-274'000	-17
	Total Minderertrag	5'676'000	7'440'000	-1'764'000	
	Netto-Mehrertrag			9'578'000	

Steuereinnahmen

Aufgrund der aktuellen Zinssituation, des Wachstums des Steuersubstrats und der stabilen wirtschaftlichen Situation im Kanton haben sich die Steuereinnahmen erfreulicher entwickelt, als dies vorauszusehen war.

Dazu tragen die Staatssteuern im laufenden und dem Vorjahr bei. Die Staatssteuern legen auch gegenüber der Rechnung 2019 um insgesamt Fr. 2.3 Mio. zu. Die Nachsteuern haben sich aufgrund von straflosen Selbstanzeigen ebenfalls über den Erwartungen entwickelt.

Schliesslich sind auch die Anteile an den Bundessteuern erheblich besser ausgefallen als von der Eidgenössischen Steuerverwaltung prognostiziert. Bei der Verrechnungssteuer erklärt sich der Minderertrag mit 21% geringeren Bruttoeinnahmen auf Bundesebene aufgrund geringerer Dividendenausschüttungen und Aktienrückkäufen 2020. Zudem hat der Bund hier eine neue Rückstellungspraxis eingeführt.

Alimentierung ÖV aus Strassenrechnung

Der neue Standeskommissionsbeschluss über die Verwendung des Überschusses aus der Strassenrechnung erlaubt den Ausgleich des Nettoaufwands bei der Amtsstelle 2708 Öffentlicher Verkehr, sofern die Erfolgsrechnung der Strassenrechnung auf der ersten Stufe einen Überschuss aufweist.

Gesamtertrag Grundbuchamt

Der Mehrertrag lässt sich durch eine Kumulation von Handänderungen, insbesondere Eigentumswohnungen mit mehr Rechtsgeschäften, erklären.

Mietzinserträge Hochbauten

Die Eigenmieten für das Gymnasium wie auch die unselbständigen kantonalen Anstalten wurden aufgrund einer Neuschätzung der Gebäude im Herbst 2019 neu festgelegt. Zudem wurde die Senkung des Referenzzinses Bund ab April 2020 im Mietpreis mitberücksichtigt.

Eigenleistungen Winterdienst

Der milde Winter 2019/2020 schlug sich positiv in der Rechnung nieder.

2.2 Verwaltungsrechnung: Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Ausgaben	7'570'219		12'850'000		8'391'090	
Total Einnahmen		1'206'487		1'281'500		1'379'807
Nettoinvestitionszunahme		6'363'732		11'568'500		7'011'283

In der Investitionsrechnung sind die Ausgaben in das Abwasser- und Strassennetz wie auch für das Abfallwesen nicht enthalten. Letztere werden in separaten Rechnungen geführt (siehe Punkt 4).

Die Bruttoinvestitionen für das Jahr 2020 belaufen sich auf Fr. 7.6 Mio. (Budget 2020 Fr. 12.9 Mio.). Die Nettoinvestitionen, das heisst die Investitionen nach Abzug von Beiträgen Dritter, sind mit Fr. 6.4 Mio. gegenüber dem Budget 2020 rund Fr. 5.2 Mio. tiefer ausgefallen. Dazu haben der verzögerte Zahlungsfluss beim Hallenbad und der Baustopp beim AVZ+ massgeblich beigetragen.

3 Spezialrechnungen Abwasser, Strassen und Abfall

Die Abwasser-, die Strassen- und die Abfallrechnung werden als separate Buchhaltungen geführt. Dadurch erhöht sich die Aussagekraft und Transparenz. Gemäss gesetzlichem Auftrag im Umweltbereich (Abwasser- und Abfallrechnung) sind die Kosten für den Unterhalt und die Investitionen verursachergerecht mit Gebühren zu finanzieren. Die Einnahmen der Strassenrechnung müssen zweckgebunden – neu auch für den Öffentlichen Verkehr - verwendet und dürfen nicht für den allgemeinen Staatshaushalt eingesetzt werden. Diese drei Spezialrechnungen werden analog der Staatsrechnung nach der neuen Rechnungslegung HRM2 geführt.

3.1 Abwasser

Erfolgsrechnung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	2'639'263		2'895'000		2'518'437	
Total Ertrag		2'998'663		3'000'500		3'072'331
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	359'399		105'500		553'894	
	2'998'663	2'998'663	3'000'500	3'000'500	3'072'331	3'072'331
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	2'635'976		2'000'000		2'230'630	
Total Einnahmen		1'371'328		550'000		949'143
Nettoinvestitionszunahme		1'264'648		1'450'000		1'281'487

Die Erfolgsrechnung schliesst nach Abschreibungen von Fr. 965'355 mit einem Nettoertrag von Fr. 0.4 Mio. ab. Budgetiert war ein Gewinn von Fr. 0.1 Mio. Zum besseren Abschluss haben insbesondere Minderaufwände bei der Schlammmentsorgung, beim Unterhalt für die Kanalisation und bei den Abschreibungen aufgrund der tiefer ausfallenden Nettoinvestitionen beigetragen.

Netto ergibt sich aus den Investitionsvorgängen ein Ausgabenüberschuss von Fr. 1'264'648. Zwar liegen die Bruttoinvestitionen mit Fr. 2.6 Mio. um Fr. 0.6 Mio. höher als budgetiert, aber es erfolgten auch um Fr. 0.8 Mio. höhere Einnahmen als budgetiert.

3.2 Strassen

Erfolgsrechnung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	10'329'006		10'073'000		12'443'834	
Total Ertrag		13'468'951		12'819'000		13'470'111
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	3'139'945		2'746'000		1'026'277	
	13'468'951	13'468'951	12'819'000	12'819'000	13'470'111	13'470'111
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	6'717'731		7'200'000		4'692'573	
Total Einnahmen		4'708		0		249'227
Nettoinvestitionszunahme		6'713'022		7'200'000		4'443'345

Die Erfolgsrechnung schliesst nach ordentlichen Abschreibungen von Fr. 1'434'347 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3.1 Mio. auf Vorjahresniveau ab. Während im Ergebnis 2019 die Bildung einer Vorfinanzierung für die St.Antonstrasse in der Höhe von Fr. 4.0 Mio. enthalten war, wird 2020 erstmals der öffentliche Verkehr mit Fr. 1.9 Mio. aus der Strassenrechnung alimentiert.

Zum positiven Ergebnis haben geringere Aufwände im baulichen und betrieblichen Unterhalt beigetragen. Auf der Ertragsseite können die Globalbeiträge des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) auf Vorjahreshöhe gehalten werden, bis die ins Nationalstrassennetz übernommene Enggenhüttenstrasse substantiell ausgebaut wird.

Die Investitionsrechnung beinhaltet Nettoinvestitionen von Fr. 6.7 Mio. (Budget 2020 Fr. 7.2 Mio.). Die Projektverschiebung bei der Steinerstrasse, bei welcher für den Einlenker Enggenhüttenstrasse Fr. 2 Mio. geplant waren, wurde durch die vorgezogene Sanierung der Gontenstrasse und die Fertigstellung der Eggerstandenstrasse wettgemacht. Bei der Sanierung der St.Antonstrasse konnten die Arbeiten für Fr. 0.4 Mio. unter Kostenvoranschlag vergeben werden.

3.3 Abfall

Erfolgsrechnung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	819'158		816'500		798'156	
Total Ertrag		867'741		897'500		868'887
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	48'583		81'000		70'731	
	867'741	867'741	897'500	897'500	868'887	868'887
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	147'130		50'000		167'148	
Total Einnahmen		0		0		0
Nettoinvestitionszunahme		147'130		50'000		167'148

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 48'583 (Budget 2020 Fr. 81'000) ab.

4 Einschätzung zur mittelfristigen Entwicklung Finanzhaushalt

Der gute Selbstfinanzierungsgrad von 93% ist darauf rückzuführen, dass trotz solidem Investitionsanteil 2020 (12%) die Steuereinnahmen inklusiv Anteil an der direkten Bundessteuer in diesem Ausmass nicht erwartet werden durften.

In den nächsten Jahren gilt es den Fokus weiter auf die Investitionstätigkeit zu legen, wobei mit der Arealentwicklung beim Spital Appenzell, dem neuen Verwaltungsgebäude sowie der Erneuerungen im Abwasser- und Strassenbereich die Infrastruktur des Kantons nachhaltig verbessert werden soll.

Der Kanton ist in einer guten Ausgangslage, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können. Dies gilt auch unter Berücksichtigung der in Zukunft ansteigenden Abschreibungen.